

Num. VI. VII.

Der Balln-Binder.

Wie auch

Der Auf- und Ablader.

Es ist selten eine Nahrung / darinnen man nicht gewisser Bedienter benöthiget ist / die ein und anders zur Hand tragen / das Werck befördern / und die gröbste Arbeit verrichten müssen: Die höchst-nutzbare Kauffmannschafft ist gewislich so mühe- und arbeitsam / daß auch der allerfleissigste Patron mit seinen Handlungs-Bedienten nicht alle vorkommende Arbeit allein versehen und bestreiten kan: Gemeine Arbeit zu verrichten / lauffet wider des Patrons Respect / die Diener können in der Schreib-Stube und dem Gewölb weit ersprießlichern Nutzen schaffen / als daß sie geringen Verrichtungen obliegen. Die in den ersten Jahren stehende Jungen wissen noch nicht den rechten Bescheid und Vortheil / und die/so einige Zeit bereits erstanden / sind ebenfalls anderswo nutzbarer zugebrauchen. Sollen die Waaren zum versenden eingepacket und einballiret werden / hat der Diener mit Sortierung und Aufzeichnung / der Jung aber mit Zutragung derselben / genug zu thun / und ist demnach der Ballenbinder / oder / wie er anderswo genennet wird / der Packer wohl nöthig; zumahl wann solche Balln nach dem Kauff-Hause oder dem Waag-Umt getragen werden sollen / welche dann diese Leute hurtig aufnehmen und auf dem Rücken dahin bringen; sind sie aber gar zu schwer / so pflegen sie auch selbige auf ihren Karren daselbst hinzuziehen; wodurch sie dann denen Kauffleuten / sonderlich wann sie mit eigenen Pferden nicht versehen / sehr gute und nöthige Dienste leisten.

Bey den Alten wurden diese Leute Bajuli oder Last-Träger genennet / weil sie unterschiedliche Sachen ob sie schon zimlich schwer / hin und her zu tragen pflegten. Protagoras, ein dergleichen Last-Träger / hatte da er noch jung war / einen Bündel Holz auf dem Rücken (wie etwan unsere Balln-Binder noch öfters frembdes Brasilien / Sappan / Sandel / Ebenholz u. dergleichen / tragen oder ziehen /) als ihne der Weltweise Democritus begegnet / und mit Verwunderung sahe / daß gedachter Protagoras solches Holz auf Geometrische Art so artig zu seinem Vortheil

P

Gez